

(Als Circular versandt.)

[13793.]

Gotha, 25. Sept. 1857.

P. P.

Da nunmehr die eigentliche Leszeit wieder herannahet, der Moment, wo Sie sich am erfolgversprechendsten für Zeitschriften zu verwenden im Stande sind, so erlaube ich mir, Sie von Neuem aufmerksam zu machen auf die in meinem Verlag erscheinende Zeitschrift:

Der Feierabend.

Illustriertes Volks- und Familienblatt.

Wöchentlich mindestens 2 Bogen gr. 4.

Auch in eleganten Monats- und Vierteljahrsheften zu beziehen.

Preis pro Jahrgang 1 $\frac{1}{2}$ R $\frac{1}{2}$ mit $\frac{1}{4}$.

Preis pro Quartal 12 $\frac{1}{2}$ R $\frac{1}{2}$ mit $\frac{1}{4}$.

Preis pro einzelne Nummer 1 R $\frac{1}{2}$.

Freiexemplare 11/10, 23/20 u. s. w., die ich auch dann gewähre, falls die Höhe der betreffenden Continuation erst im Laufe des Quartals erzielt wird.

Der Feierabend, welcher mit dem 1. October d. J. in sein viertes Quartal tritt, wird dem hohen Ziele, das er sich gesteckt hat, durch Mannigfaltigkeit, wie durch Gediegenheit seiner unterhaltenden und belehrenden Artikel sämtliche Blätter ähnlicher Art und Tendenz hinter sich zu lassen,

auch fortan unermüdet nachstreben, und hofft in immer weiteren Kreisen Anerkennung und Verbreitung zu finden, wie bereits die gesammte einschlagende Presse zu wiederholten Malen sich höchst günstig über den „Feierabend“ ausgesprochen hat. Es genügt, auf den Inhalt desselben hinzuweisen, um den Ernst jenes Strebens und den Werth des Blattes in's Licht zu setzen. Das ablaufende dritte Vierteljahr enthält, außer zahlreichen Artikeln zur Orientierung in der Gegenwart, einem reichhaltigen Feuilleton und regelmäßigen, höchst piquant geschriebenen Mittheilungen: „Aus dem Weltleben“, Erzählungen von Theodor König, Fr. Gerstäcker, Paul Stein, volkswirtschaftliche Skizzen von Schulze-Delitzsch (zur Erläuterung der wichtigsten Begriffe der Volkswirtschaft), Aus der Krankenstube von A. Buddeus (populäre Darstellungen der häufigsten Krankheiten und Fing-erzeige zur Verhütung und Behandlung derselben), Berichte über bedeutende Erscheinungen in der Geschichte und in der Literatur der Gegenwart, Rückblicke auf die deutsche Vorzeit, Bilder aus den deutschen Gauen, darunter das Elsaß von A. Grün, und noch vieles Andere. Das bevorstehende vierte Quartal wird, außer dem erwähnten Feuilleton unter dem Titel: „Was beliebt“ und dem regelmäßigen Artikel: „Aus dem Weltleben“, u. A. bringen: Erzählungen von Josef Rant, Fortsetzung der volkswirtschaftlichen Skizzen von Schulze-Delitzsch und „Aus der Krankenstube“ von A. Buddeus (darunter über die Schwindsucht, über Kinderkrankheiten u. s. w.), naturwissenschaftliche Unterhaltungen von den berühmtesten Schriftstellern, Skizzen aus dem Litteratur-, Gesellschafts- und Volksleben Frankreichs u. Englands v. E. Schmidt-Weissenfels, Rückblick auf die deutsche Vorzeit, weitere Bilder aus den deutschen Gauen, namentlich einen zweiten Arti-

kel über das Elsaß von A. Grün, mit Abbildung der interessantesten, zum Theil noch wenig gekannten Punkte der Vogesen, nach den Originalzeichnungen eines bedeutenden Landschaftsmalers, Mittheilungen über die wichtigsten technischen Etablissements und Werkstätten (darunter nach Originalzeichnungen u. Originalnotizen eine Reihe der bedeutendsten Fabriken, Hüttenwerke etc. Sachsens) und eine große Menge anderer zeitgemäßer Originalaufsätze zum Theil zur Erläuterung der jeder Nummer beigegebenen sauberen Holzschnitte; Redaction und Verlagsbuchhandlung werden dabei keine Mühe und Kosten scheuen, um das Blatt einem immer höhern Grad der Vollendung zuzuführen. In Berücksichtigung, daß der „Feierabend“ jede Woche zwei Druckbogen, bisweilen selbst noch mehr gibt, ist derselbe ohne Frage, auch abgesehen von dem höheren Werthe seines Inhalts,

das wohlfeilste illustrierte Blatt.

Unter diesen Umständen ist es daher keinem Zweifel unterworfen, daß Sie bei nur einigermaßen thätiger Verwendung und selbst in dem kleinsten Wirkungskreise schnell ein lohnendes Resultat erzielen, und daß namentlich Handlungen, denen Colporteurs etc. zur Hand sind, leicht einen großen Absatz der Zeitschrift gewinnen werden. Ich meinerseits werde Sie nach allen Kräften in diesen Ihren Bemühungen durch Prospective, Probenummern, Inserate etc. (wovon ich $\frac{1}{3}$ der Kosten trage) unterstützen.

Hochachtungsvoll ergebenst

Hugo Schenke.

[13794.]

Der

Englisch-Indische Kriegsschauplatz.

Der ausserordentliche Beifall, welchen unsere

Karte von Vorder-Indien. Farbendruck. Imperial-Format. à 10 Sg $\frac{1}{2}$.

gefunden hat und findet — wir mussten 6 starke Auflagen hintereinander drucken, — hat uns veranlasst auch eine

Volksausgabe

von

Vorder-Indien in gr. 4. Zeichnung von H. Kiepert, zum Preise von 2 $\frac{1}{2}$ Sg $\frac{1}{2}$ zu veranstalten. Dieselbe in Farbendruck ausgeführt ist sehr gelungen, doch kann sie nur baar gegeben werden und zwar:

10 Expl. für — $\frac{1}{2}$ 15 Sg $\frac{1}{2}$	} Baar.
100 „ „ 4 „ — „	
500 „ „ 18 „ — „	

Wir sehen Ihren schleunigen zahlreichen Aufträgen entgegen.

Weimar, 30. September 1857.

Das Geographische Institut

des

Landes-Industrie-Comptoirs.

[13795.] Soeben erscheint:

Rechenbuch

besonders

für hannoversche Volksschulen

von

F. Heuer,

Lehrer in Grasdorf.

Erster Theil.

8. 148 Seiten. 4 R $\frac{1}{2}$.

Helwing'sche Hofbuchhandlung
in Hannover.

[13796.]

**Flügel's
Practical Dictionary.**

Dieses ganz neu bearbeitete Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache in 2 Theilen, findet durch seine Vollständigkeit und seinen verhältnißmäßig äußerst niedrig gestellten Preis von Jahr zu Jahr mehr Anerkennung und Eingang, so daß davon wiederholt neue nicht unbedeutende Abzüge (jezt schon der 3., durchgesehene und verbesserte vom Jahre 1857) veranfaßt werden mußten.

Sollte Ihnen das Werk vom Lager abgegangen sein, so bitte Exemplare davon gefälligst à Cond. oder baar zu verlangen, zumal ich es fortwährend in den gelesenen Blättern anzeigen.

I. Thl. à 2 $\frac{1}{2}$ ord., II. Thl. à 3 $\frac{1}{2}$ ord., zusammen à 5 $\frac{1}{2}$ ord., in Rechnung mit 33 $\frac{1}{3}$ % baar mit 50 %, und 11/10 Ex. auf einmal.

Hamburg, im September 1857.

Joh. Aug. Meißner's Verlagsbldg.

Unverlangt wird nichts versandt.

[13797.] Soeben erschien in unserm Verlage:

Karte

vom

Kriegsschauplatze

in

Ost-Indien.

17" breit, 16" hoch. Maassstab: 1: 8000000.

Colorirt in Carton.

Mit einem Anhang enthaltend: eine kurze Charakteristik von Land und Leuten und nöthigsten statistischen Zahlen.

Preis: 5 Sg $\frac{1}{2}$ ord., 3 $\frac{1}{2}$ Sg $\frac{1}{2}$ in Rechnung,
2 $\frac{1}{2}$ Sg $\frac{1}{2}$ baar.

auf 12/1 Freiexemplar.

Ein Exemplar liefern wir gern à Cond. Mehrbedarf bitten wir fest oder baar zu verlangen.

Dieselbe Karte: schwarz liefern wir nur in Partien von mindestens 13/12 Expl. zu 1 $\frac{1}{2}$ Sg $\frac{1}{2}$ baar. Ladenpreis 2 $\frac{1}{2}$ Sg $\frac{1}{2}$.

Verlegern von Zeitungen und Tagesblättern sind wir gern bereit nach vorher brieflichem Uebereinkommen diese Karte colorirt oder schwarz in grösserer Zahl von Exemplaren behufs Beilage für die Abonnenten zu den billigsten Bedingungen zu liefern und sehen Ordres entgegen.

Berlin.

Hasselberg'sche Verlagshandlung.

Mascher's Preuss. Schulzenbuch.

[13798.] Viele Handlungen haben nunmehr die Erfahrung gemacht, daß von dem, in diesem Jahre bei mir erschienenen **Preussischen Schulzenbuch** ein bedeutender Absatz zu machen ist.

Diejenigen Preussischen Herren Collegen, in deren Bereiche das Werk eine umfängliche Verbreitung (bei Gemeinde-Vorstehern, Gutsbesitzern etc.) noch nicht gefunden hat, wollen, behufs geneigter Verwendung, von der kürzlich erschienenen **zweiten Auflage** à Condition zu verlangen die Gewogenheit haben.

Freiexemplare: auf 5 eins, auf 12 drei.

Pfeffer's Verlag in Halle.